



# Meier



## Kontakt

Hübühl 9  
76835 Weyher  
Tel. 06323-988599  
Fax: 06323-988598  
www.v-z-s.de  
wein@v-z-s.de

## Besuchszeiten

Mo.-Fr. 14-18 Uhr  
Sa. 10-16 Uhr  
Meier-Weinbar in Weyher  
(Frühjahrsfeiertage, Ernte)

## Inhaber

Georg Meier

## Betriebsleiter

Georg Meier

## Kellermeister

Georg Meier

## Außenbetrieb

Helmut Meier

## Rebfläche


21 Hektar

## Produktion

150.000 Flaschen

Barbara Meiers Urgroßvater Valentin Ziegler gründete das Weingut 1885, Helmut Meier übernahm mit seiner Frau 1999 den Betrieb. Seit 2005 ist Sohn Georg, der unter anderem bei Siegrist und Christmann in die Lehre ging, für den Ausbau der Weine verantwortlich. Nachdem es in den Jahren zuvor bereits eine „Georg Meier“-Weinlinie gab, entschloss sich die Familie mit dem Jahrgang 2015 zur Namensänderung: Das ehemalige Weingut Valentin Ziegler Sohn heißt seitdem Weingut Meier. Die Weinberge liegen im Weyherer Michelsberg (Buntsandstein), im Burrweiler Altenforst (Granit und Rotliegendes), im Hainfelder Letten (Ton- und Kalkmergel), im Roschbacher Rosenkränzel und im Rhodter Rosengarten. Seit dem Jahrgang 2016 ist das Sortiment in Basis-, Guts-, Orts- und Lagenweine gegliedert, derzeit läuft die Umstellungsphase auf biologischen Anbau.

## Kollektion

Rieslinge aus vier verschiedenen Jahrgängen hat Georg Meier uns zur Verkostung eingereicht, die in der Spitze etwas differenzierter als in den vergangenen Jahren sind: Einer unserer beiden Favoriten ist der im Granitfass ausgebaute 2019er „2G“, der im Bouquet feine Reifenoten und steinige Würze zeigt, leicht salzig und sehr nachhaltig ist, etwas mehr Grip und Druck besitzt als der ebenfalls salzige 2020er „2G“. Auch unser zweiter Favorit, der 2020er Altenforst, besitzt viel Grip, Druck, salzige Noten und Länge, zeigt mit etwas Luft immer deutlichere kräutrig-minerale Noten und feine Frucht im Bouquet. Auch der maischevergorene, hell-orangefarbene Riesling Schiefer zeigt ein komplexes Bouquet mit Zitrusnoten, kräutriger Würze und frischem Heu, am Gaumen besitzt er feinen Tanningrip, ist herb, straff und sehr nachhaltig. Der älteste verkostete Riesling ist der 2016er Michelsberg, der dezente Reifenoten von Quitte und Gebäck zeigt, Grip, Kraft und Länge besitzt, der 2020er aus der derselben Lage ist etwas druckvoller und animierender. 

## Weinbewertung

- 86** 2020 Riesling trocken „Granit“ Weyher | 13%/11,80€
- 86** 2021 Riesling trocken „Granit“ Weyher | 13%/11,80€
- 87** 2020 Riesling trocken „Rotliegendes“ Burrweiler | 13%/11,80€
- 89** 2020 Riesling „Schiefer“ | 12%/24,-€
- 87** 2020 Riesling trocken „Schiefer“ Burrweiler | 13%/11,80€
- 87** 2021 Riesling trocken „Schiefer“ Burrweiler | 13%/11,80€
- 88** 2016 Riesling trocken Weyher Michelsberg | 13,5%/19,-€
- 88** 2020 Riesling trocken Weyher Michelsberg | 13%/19,-€
- 90** 2020 Riesling trocken Burrweiler Altenforst | 12,5%/24,-€
- 90** 2019 Riesling trocken „2G“ | 13%/21,-€
- 89** 2020 Riesling trocken „2G“ | 13%/21,-€
- 88** 2017 St. Laurent trocken Weyher Michelsberg | 13,5%/24,-€

